

Protokoll Arbeitssitzung Donnerstag, 29. August 2019

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Teilnehmer: Hans Botzenhardt, Karin Botzenhardt, Wiebke Fleischmann (bis 19:05), Hans Klinner, Karl Heinz Lödel, Silvia Merkouriou, Brigitte Plücker, Heidemarie Reuther;
Entschuldigt: Petra Großer, Manfred Lochner, Seniorenbeauftragter Hans Peter Krippner

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Hans Klinner begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Er gibt die Gesprächsabsage des VGN bekannt und verteilt das Schreiben des VGN. Die weitere Befassung dazu erfolgt unter „VGN-Seniorenkarte“

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 18. Juli

Das Protokoll der Arbeitssitzung vom 18. Juli wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 3 Aktivitäten – Rückblick

3.1. Wandergruppe: Zur Leitung der Wandergruppe wird berichtet, dass sich der angestrebte Job für Renate Kirscher angeblich nicht realisieren hat lassen. Im August hatte R. Kirscher ein Mail mit dem Bericht zur letzten Wanderung an H. Klinner gesandt, aus dem nochmals zu entnehmen, war, dass dies die letzte von ihr verantwortete Wanderung war. Um Klärung des weiteren Sachstandes kümmert sich KH Lödel (Ansprechpartner, etc.).

3.2. Stadtradeln: Hier hat unser Oldie-Team mit 10.486 km den zweiten Platz im ganzen Landkreis erreicht. Ehrung erfolgt am 19.09. in Cadolzburg. Thema Foto klärt H. Klinner mit Landkreis.

TOP 4 Kommunales

4.1. Quartiersmanagement: Zur Begrüßung werden sich H. Klinner und H. Reuther einfinden.

4.2. aktuelles aus Stadtrat und Verwaltung

4.2.1. Unser Radtouren-Leiter Wolfgang Schulz steht zur Diskussion als ehrenamtlicher Mobilitäts-/Radweg-Beauftragten der Stadt Langenzenn. Beratung im Stadtrat im September.

4.2.2. Zum Themen-Flyer „Erwartungen an die Kommunalwahl“ hat H. Klinner nach seinem Urlaub die inhaltliche Begründung zur nicht erteilten Druckfreigabe erbeten. An dem Gespräch mit der Stadt am 5.9. nehmen teil H. Klinner, M. Lober, KH. Lödel, B. Plücker und H. Botzenhardt. Redaktionelle Änderungen können ohne weiteren Beschluss umgesetzt werden. Falls inhaltliche Änderungen anstehen, wird eine außerordentliche Sitzung für 5. September 17 Uhr geplant, um nicht zu viel Zeit für den weiteren Ablauf zu verlieren.

4.2.3. H. Reuther berichtet von dem Vorstellungsgespräch der Fa. Promedica (24-Std.-Pflege) bei der Stadt, an dem BM Habel, Geschäftsleiter Brand, Markus Tiefel und sie teilgenommen haben. Weitere Maßnahmen ergeben sich daraus aktuell nicht.

4.3. demenzfreundliche Kommune:

4.3.1. Flyer für haushaltsnahe Unterstützung geplant. Dazu hat H. Reuther einen sehr umfangreichen Leitfaden entworfen. Dieser wird an alle verteilt mit der Bitte um Prüfung auf Vollständigkeit. Für die erste Ausgabe zum Thema Demenz gibt es vermutlich eine verkürzte Ausführung. Ergänzt werden könnte bei den jeweiligen Stellen noch das konkrete inhaltliche Angebot.

Der größere Leitfaden könnte aber eher Aufgabe für die Stadtverwaltung sein.

4.3.2. Einsatz Demenzparcours

Der Seniorenrat hatte geplant, den Einsatz des Demenzparcours in Langenzenn zu unterstützen und weiter bekannt zu machen. Von Heidis Hauskrankenpflege wird dies derzeit nicht gewünscht. Hintergrund nicht klar. Hier wird die weitere Beratung in der AG demenzfreundliche Kommune abgewartet.

4.3.3. B. Plücker informiert über die Demenztage in Fürth vom 06.-25. September

4.4. Bürgermeister-Gespräch vom 03. April: Zu den besprochenen Themen kam bis heute keine Rückmeldung von Seiten der Verwaltung. Der Vorsitzende wird beauftragt, offiziell nachzuhaken.

4.5. verbilligte Zeitkarten Bürgerbus
Bislang keinerlei Reaktion erfolgt.

TOP 5 Planung weiterer Aktivitäten

5.1. VGN-Seniorenfahrkarte

5.1.1. Zum Brief des VGN wird vereinbart, dass keine inhaltliche Replik vorgenommen wird, sondern lediglich unser Bedauern zum nicht angenommenen Gesprächswunsch zum Ausdruck kommt.

5.1.2. Über das positive Gespräch mit Landrat Dießl am 27.8. berichten die Teilnehmer (H.Reuther, K-H. Lödel, H.Botzenhardt, H.Klinner) ausführlich. Insgesamt Unterstützung des Landrates bei der Weiterentwicklung des VGN, positive Würdigung unserer Arbeit und Unterstützung in einzelnen Punkten, aber keine herausgehobene Forderung nach Einführung einer Seniorenfahrkarte („will Gesellschaft nicht weiter spalten“). Evtl. kann mit dem e-Tarif und der angedachten 9-Uhr-Mobicard auch für den Landbereich zum abgesenkten Preis eine Alternative geschaffen werden. Angedacht ist u.a. eine weitere Zonen-Verringerung für den Landkreis. LR Dießl lässt aktuell auf unseren Vorschlag hin prüfen, ob die Ausschlusszeit nicht auf 8:30 Uhr verkürzt werden kann. Ein Pilotprojekt Seniorenkarte als mehrjähriger Test im Landkreis ist seiner Meinung nach ohne Einbeziehung der größeren Städte nicht umsetzbar und würde zudem zu wenig Aussagekraft für den gesamten VGN bedeuten. Eine baldige Umsetzung des 365-€-Tickets ist nicht in Sicht. Als Einstieg könnte sich die „4+4-Lösung“ im Großraum ergeben.

Für die weitere Strategie wäre der Landrat auf alle Fälle Partner und nicht Gegner. Für die Gesamtstrategie ergibt sich keine neue Ausgangssituation. Der Langenzenner Seniorenrat soll sich weiter für eine verbilligte Seniorenkarte, insbesondere Tages-Solo-Karte einsetzen.

5.1.3. Sachstandsbericht der bisherigen Aktivitäten mit Rückmeldung der Politiker. Nach der vorhergehenden Diskussion in der letzten Sitzung erfolgt heute einstimmiges Votum für eine Nachfrage bei allen Politikern und der anschließenden Veröffentlichung im Frühjahr 2020.

5.2. Vollversammlung: Die Ehrung von Renate Kirscher wird nun für den Dankeschön-Nachmittag geplant. Der Vollversammlungstermin selbst wird noch offen gelassen bis zur Rückmeldung des Landrates. Ggf. wird der Termin noch verschoben.

5.3. Klausurtagung: Zur Bitte aus der letzten Sitzung um Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung hat H. Reuther einen ausführlichen Programmentwurf geliefert. B. Plücker äußert sich zur internen Kommunikation. Sie schlägt weiter als Thema vor „Wie erreichen wir hilfebedürftige Senioren“. Als weitere Themen werden vorgeschlagen „Quartiersmanagement“ und „Seniorenwohnen“. In der Abstimmung ergibt sich folgendes Ergebnis:

Reflektion des Arbeitsjahres 2019

- Wurden die Ziele aus der Klausurtagung umgesetzt bzw. erreicht?

- a) Arbeitssitzungen b) Homepage c) Übersicht der Neigungsgruppenleiter
d) Was kann man verbessern e) Wie geht es mir mit der Seniorenarbeit

Wahl des Seniorenrates 2020

- Wahlverfahren beibehalten oder durch Satzungsänderung Neungsverfahren einleiten
- Abfrage der Mitglieder wer sich wieder aufstellen lässt
- Möglichkeiten der Werbung für Neumitglieder festhalten

Jahresplanung 2020 + Sonstiges + Themenblock: Quartiersmanagement

Terminierung derzeit noch offen; angestrebt ist Termin im Januar – nach Rückkoppelung mit Quartiersmanagement.

5.4. Präventionstraining: B. Plücker stellt in Kurzform Inhalte dar und ist zur Durchführung bereit. zur weiteren Umsetzung liefert sie bis Anfang Oktober einen Text-Entwurf für einen Flyer.

5.5. Tanztee am 15. September: Silvia Merkouriou steht dieses Mal nicht zur Verfügung. Kühlschrankschrank noch nicht vorhanden; H. Klinner berichtet von Kontakt mit Erich Ammon.

5.6. Volksliedersingen: Terminfindung noch offen: evtl. 10.10 oder 26.09. Ort: Grauer Wolf
Kuchen werden angeboten von S. Merkouriou und M. Lober.

5.7. Seniorenkino am 16.09. in der AWO-Cafeteria; H. Weber und S. Merkouriou wg. Urlaub nicht dabei.
Karin Botzenhardt und ggf. Heidi Reuther helfen aus.

5.8. Bewegungstraining am Seniorenparcours: Termine noch nicht veröffentlicht.

5.9. Städtetour nach Würzburg voraussichtlich im Oktober – Termin noch offen – evtl. auch Freitag;

5.10. Beginn des WBG-Computer-Kurs im neuen Schuljahr mit individueller Beratung auch Laptop /Tablet + Handy; Kommunikation mit Betreuungslehrer schwierig.

5.11. Neulings-Computer-Kurs mit Frau Schlick noch nicht vorbereitet; es muss abgewartet werden wie der Computer-Kurs im neuen Schuljahr von den Schulen belegt wird.

5.12. Sprechstunde am 25.09.: Manfred Lober kann nicht anwesend sein. Heidi Reuther übernimmt.

TOP 6 aktuelle Informationen, Termine, Sonstiges

6.1. Landkreis-Senioren: Zu unserem Denkpapier gibt es keine Reaktionen; wir könnten das Thema einspeisen bei der Landkreis-AG „Seniorenfahrkarte“. Hier müssten wir zur ersten Sitzung nach Langenzenn einladen. Die Einladung geht dann an alle Langenzenner Seniorenräte.

6.2. Termine

05. September: evtl. a.o. Arbeitssitzung

17. September – Tabea-Musterwohnung: Hier kann Silvia Merkouriou wegen Urlaub nicht mitfahren.

26. September- Arbeitssitzung

11. Oktober – Kirchenkaffee Keidenzell und Seniorennachmittag Kirchfembach

30. Oktober: LSVB-Bezirksversammlung in Fürth

6.3. Sonstiges

6.3.1. AOK-GeWinn: Hier liegt bislang keinerlei Rückmeldung vor. Seniorenrat bedauert, dass die Stadt dieses Angebot nicht offensiver angegangen ist. Seniorenrat hätte sich gerne eingebracht.

6.3.2. Abwesenheitsdaten von S. Merkouriou, M. Lober, P. Großer und KH Lödel werden bekannt gegeben.

6.3.3. Sprechstunde + Spenden: Nachdem öfters nach Spendenmöglichkeit nachgefragt wird, stellt der Seniorenrat fest, dass die Beratung in den Sprechstunden nach wie vor kostenfrei ist. Ggf. kann ein Kuchen zu Veranstaltungen spendiert werden.

Langenzenn, den 30. August 2019



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin